

PSALM 116, 1-9      nach Arnold Stadler

Ich liebe ihn,  
denn er hörte mich.  
Er erhörte mich, genau an dem Tag, an dem ich  
zu ihm schrie!  
Ich war vom Tod umschlungen.  
Die Todesangst beherrschte mich.  
Ich saß im Dreck.  
Da schrie ich zu Gott.  
Rette mich! schrie ich.  
Der Herr ist gerecht. Er verzeiht.  
Er hat Mitleid mit uns. Er rettet uns.  
Gerade die einfachen Herzen hütet er, zum Beispiel  
mich: ich war ganz hilflos, da hat er mir geholfen!  
Und nun: beruhige dich wieder, mein Herz!  
Bist du nicht wieder einmal, noch einmal davon-  
gekommen?  
Ja, noch einmal. Das Leben dem Tod entrissen,  
mein Leben, hast du!  
Ich muß nicht mehr weinen.  
Ich trudle nicht mehr.  
So gehe ich weiter fest meinen Weg, mit allem,  
was lebt, in deinem Licht.

1. Manchmal feiern wir      mitten im Tag      ein Fest der Auf - er -  
steh - ung.      Stun - den wer - den      ein - ge - schmolzen  
und ein Glück ist      da.      da.

Chords: D, G, A, D, G, C, D, G, G7, A, D, F#7, Hm, Hm7, G, A, 1. D, Hm, 2. D

2. Manchmal feiern wir mitten im Wort ein Fest der Auferstehung.  
Sätze werden aufgebrochen und ein Lied ist da.
3. Manchmal feiern wir mitten im Streit ein Fest der Auferstehung.  
Waffen werden umgeschmiedet und ein Friede ist da.
4. Manchmal feiern wir mitten im Tun ein Fest der Auferstehung.  
Sperrern werden übersprungen und ein Geist ist da.

Gottesdienst am 1. Sonntag nach Ostern – Quasimodogeniti – 16. April 2023 – Matthäikirche Duisdorf



Der ungläubige Thomas des Malers Caravaggio (dpa / picture alliance / Tobias Kleinschmidt)

1. Ich glau-be an den Va-ter, den Schöp-fer die-ser  
 Welt, der uns mit Sei-ner Lie-be in  
 Sei-nen Hän-den hält. Er schuf aus Nichts das  
 Le-ben, den Mensch als Frau und Mann: die  
 Kro-ne Sei-ner Schöp-fung. Ich glau-be da-ran.

2. Ich glaub an Jesus Christus, der auf die Erde kam. / der, Mensch wie wir geworden, die Sünde auf sich nahm. / Er ist am Kreuz gestorben, doch brach Er neue Bahn: / denn Er ist auferstanden. Ich glaube daran.
3. Ich glaube an den Geist, den man im Herzen spürt. / Der, überall zu gegen, uns Gottes Wege führt. / Er wird die Welt verwandeln und treibt uns weiter an, / in Gottes Sinn zu handeln. Ich glaube daran.
4. Ich glaube an Gemeinschaft mit Gott als Fundament. / Ich glaube an die Liebe, die einigt, was uns trennt. / Wir werden auferstehen, wie Christus es getan: / die Schuld wird uns vergeben. Ich glaube daran.

Liedfolge

- 117, 1-3      Der schöne Ostertag  
 ZETTEL      Ich glaube an den Vater  
 ZETTEL      Manchmal feiern wir mitten im Tag  
 115, 1+2+5+6      Jesus lebt, mit ihm auch ich